Werk-Material

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 3: **"Hot spots"**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

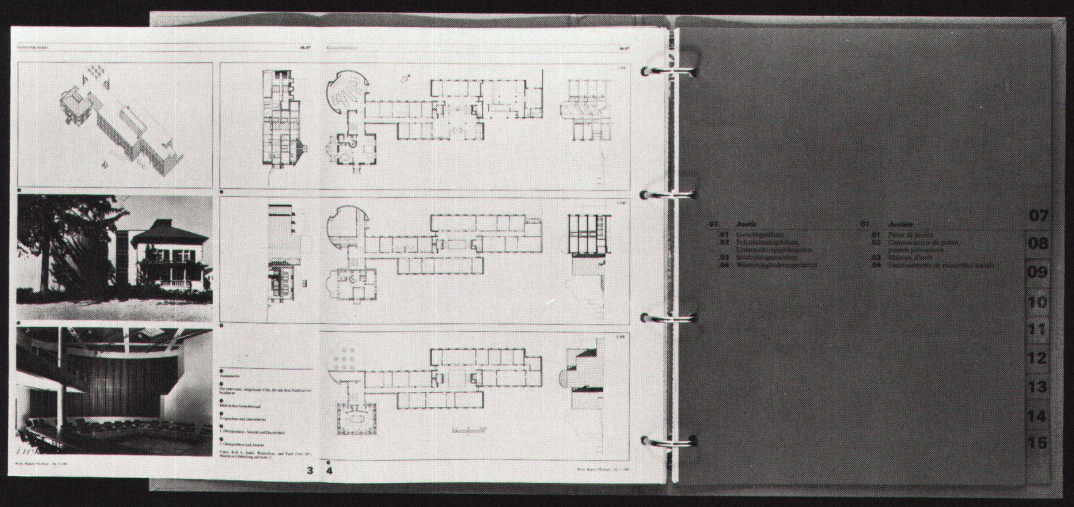
Haftungsausschluss

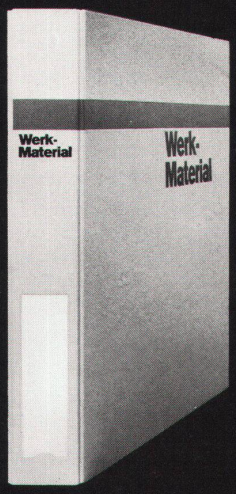
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

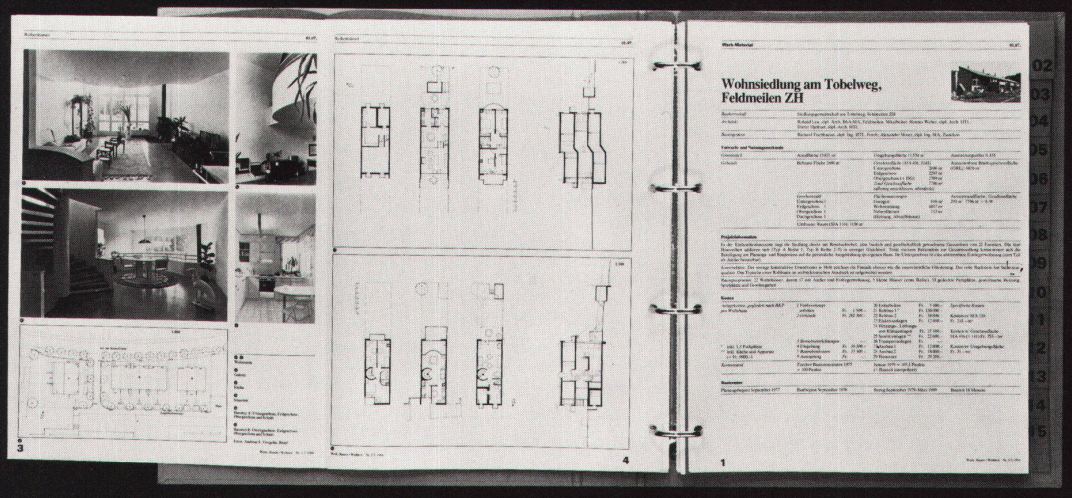
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

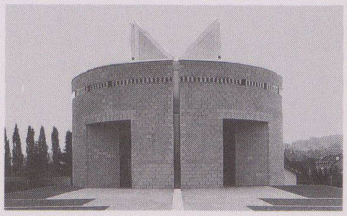
http://www.e-periodica.ch

Werk-Material









Studentenkapelle, Gossau SG

Standort	Friedberg, Gossau SG		
Bauherrschaft	Verein Gymnasium Friedberg, Gossau SG		
Architekt	R. Antoniol + K. Huber, dipl. Arch. BSA/SIA, Frauenfeld Mitarbeiter: Th. Hasler, P. Sutter		
Bauingenieur	Fürer + Bergflödt, Ing. ETH/SIA, St.Gallen		
Spezialisten/Künstler	E. Sidler, Inst. Planung, St.Gallen; G. Wizemann, St.Gallen; Hp. von Ah, Ebikon		
Grundstück	Arealfläche 1600 m²	Umgebungsfläche 1300 m²	Ausnützungsziffer 0,58
Gebäude	Bebaute Fläche 300 m²	*Geschossfläche (SIA 416.1141)* Untergeschoss 360 m² Erdgeschoss 290 m² Obergeschoss 280 m² *Total Geschossfläche 930 m²* *(allseitig umschlossen, überdeckt)*	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 930 m²
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1	*Flächennutzungen* Aula 280 m² Oratorium 260 m² Kapelle 280 m² Nebenräume, Technik, LS 170 m²	Aussenwandfläche: Geschossfläche 440 m²:930 m²=0,47
	Umbauter Raum (SIA 116): 4280 m³		

Projektinformation

Der dreigeschossige, zylindrische Bau besetzt den Übergang der Hügelkuppe des «Friedbergs» zum steilabfallenden Südhang gegen die Haldenstrasse. Er öffnet sich mit seiner bestimmenden Symmetrieachse sowohl zum Dorf und zur Säntiskette wie auch zum zentralen Platz. Er versteht sich im Ensemble der bestehenden Mittelschulen an diesem Platz in mehrfacher Hinsicht als freie «Gegenstimme».
Als geglücktes Experiment kann die noch in der Planungsphase begonnene Zusammenarbeit mit den Künstlern bezeichnet werden. Sie diente der Überprüfung und allfälligen Korrektur der von den Architekten erarbeiteten Konzepte aus der Optik Kunstschaffender. Diese zusätzlichen Blickpunkte zur Beurteilung und Bewertung von Materialwahl, Materialbehandlung, Farbkonzept usw. ermöglichte im Laufe der Arbeit auch eine gemeinsame Sicht auf die Art der künstlerischen Eingriffe.

Konstruktion: Boden- und Geschossdecken in massiver Betonkonstruktion, ausgenommen Aula-Decke im UG als Hourdisdecke, überbetoniert. Kellerumfassungswände in Beton, innere Schale in weissem Betonstein. Fassadenmauerwerk: innere und äussere Schale in weissem, grossformatigem Betonstein. Dachaufbau in N/S-Achse in leichter Stahlkonstruktion mit beidseitiger Blechverkleidung. Sämtliche Fenster und innere Glasabschlüsse in Metall. Konventionelle Flachdachkonstruktion. Spenglerarbeiten in Aluman.

Raumprogramm: UG: Aula (Saal) 110 m², beidseitig mit erhöhten Seitenteilen à 30 m² (auch als Bühne verwendbar). Hauptbühne frontseitig 25 m², WC-Anlagen, Technikraum sowie Schutzraum. EG: Oratorium 40 m², Beichtzelle, Sakristei. Beidseitiger Eingang und Vorhalle zu Terrasse (Südseite) durch verglaste Faltwand getrennt. Beidseitig angeordnete Treppenhäuser als Zugang zur Aula im UG sowie Kapelle im OG. OG: Kapelle mit Chorraum gegen Südseite, Aufgang mit Sitzstufen zu beidseitigen Emporen NO/NW-Seite. Gesamtfläche OG 275 m².

Kosten

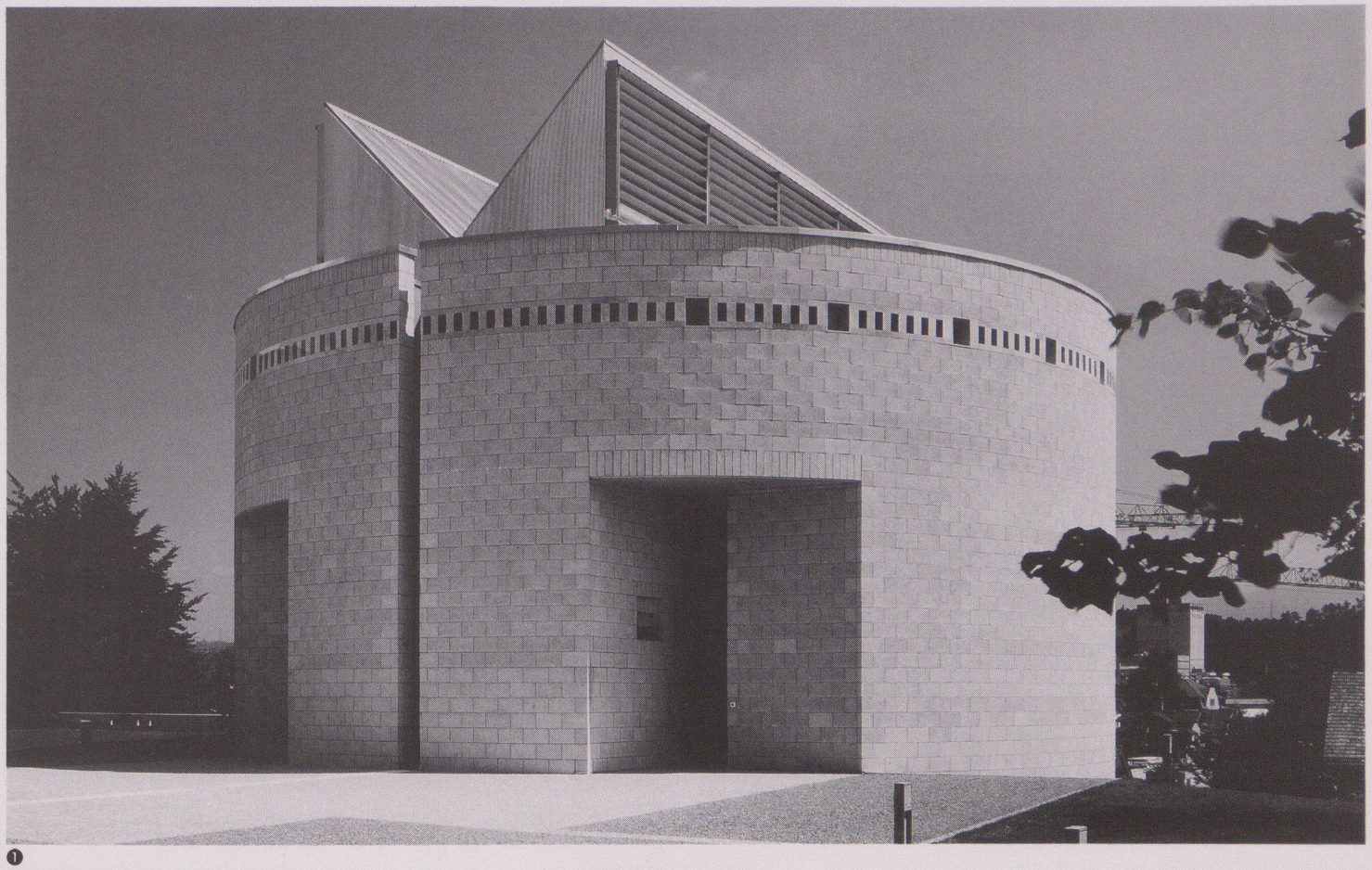
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	*1 Vorbereitungsarbeiten*	*Fr. 5080.–*	20 Erdarbeiten	Fr.	61330.–	*Spezifische Kosten*
			21 Rohbau 1	Fr.	740738.–	
	2 Gebäude	*Fr. 1893314.–*	22 Rohbau 2	Fr.	271563.–	Kosten/m³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr.	133005.–	Fr. 442.35
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr.	93505.–	Kosten/m² Geschossfläche
			25 Sanitäranlagen	Fr.	33376.–	SIA 416 (1.141) Fr. 1931.95
	4 Umgebung	*Fr. 147321.–*	27 Ausbau 1	Fr.	152063.–	
	5 Baunebenkosten	*Fr. 80304.–*	28 Ausbau 2	Fr.	97547.–	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	*Fr. 260871.–*	29 Honorare	Fr.	310187.–	Fr. 113.30
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte		Juni 1987 = 139,6 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)			

Bautermine

Planungsbeginn 1985	Baubeginn Mai 1986	Bezug Oktober 1987	Bauzeit 16 Monate

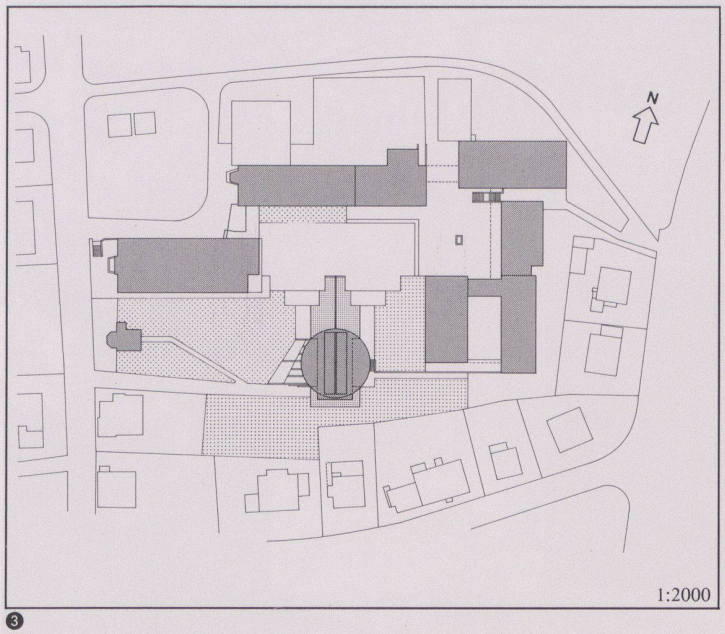
❶ Gesamtansicht von Norden

❷ Andachtsraum

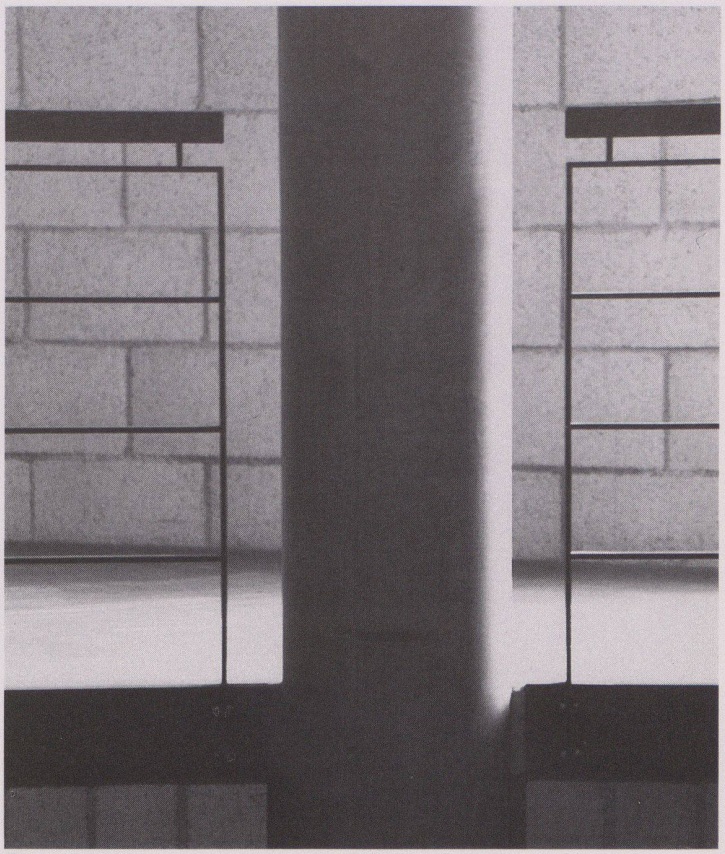


❶

❷



❸



❹

❸
Situation

❹
Konstruktionsdetail, Geländer

❺ ❻
Axonometrie und -schnitt

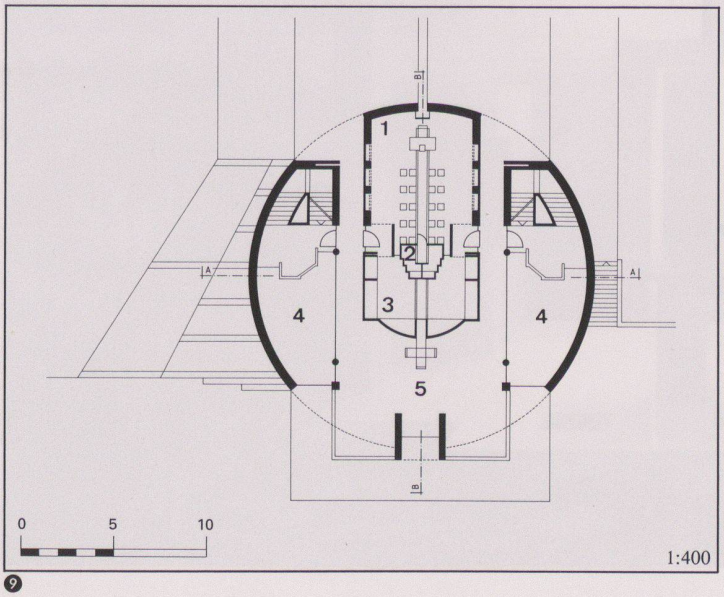
❼ ❽
Schnitt AA und BB

❾
Erdgeschoss
1 Oratorium
2 Beichtstuhl
3 Sakristei
4 Luftraum
5 Terrasse

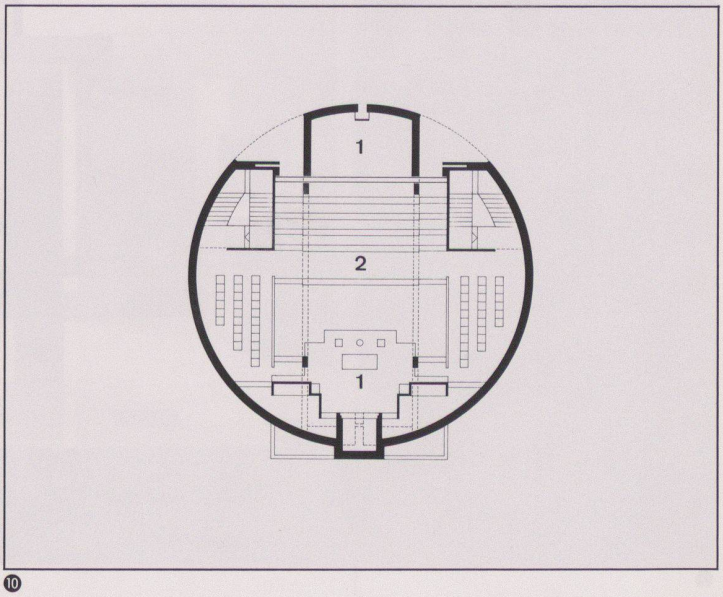
❿
Obergeschoss, Kapelle
1 Altar
2 Sitzstufen
3 Oratorium

⓫
Obergeschoss, Empore
1 Altar
2 Sitzstufen
3 Empore

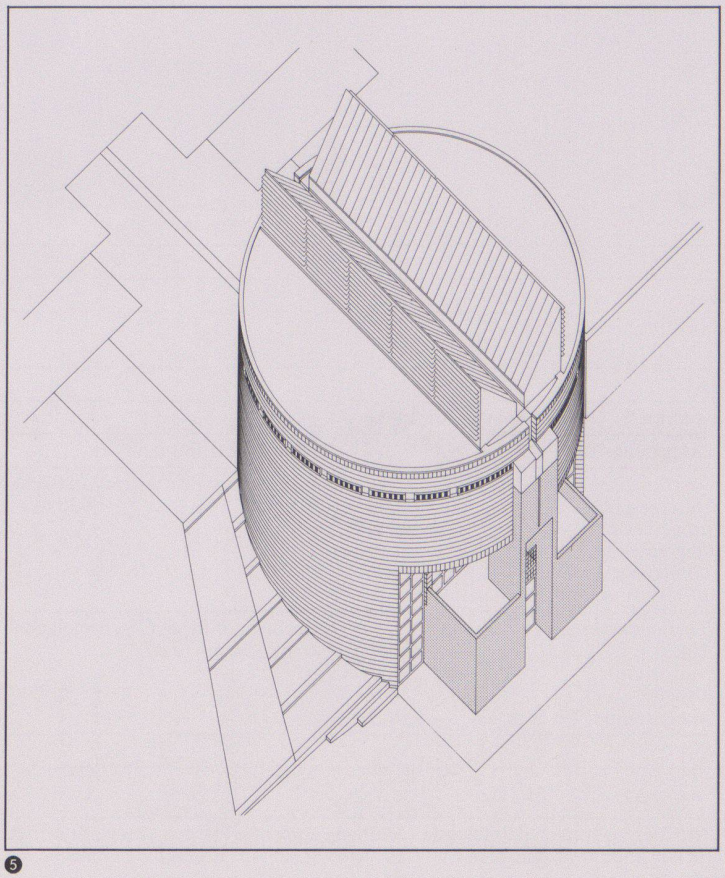
⓬
Untergeschoss
1 Saal
2 Bühne
3 Luftschutz
4 Technik



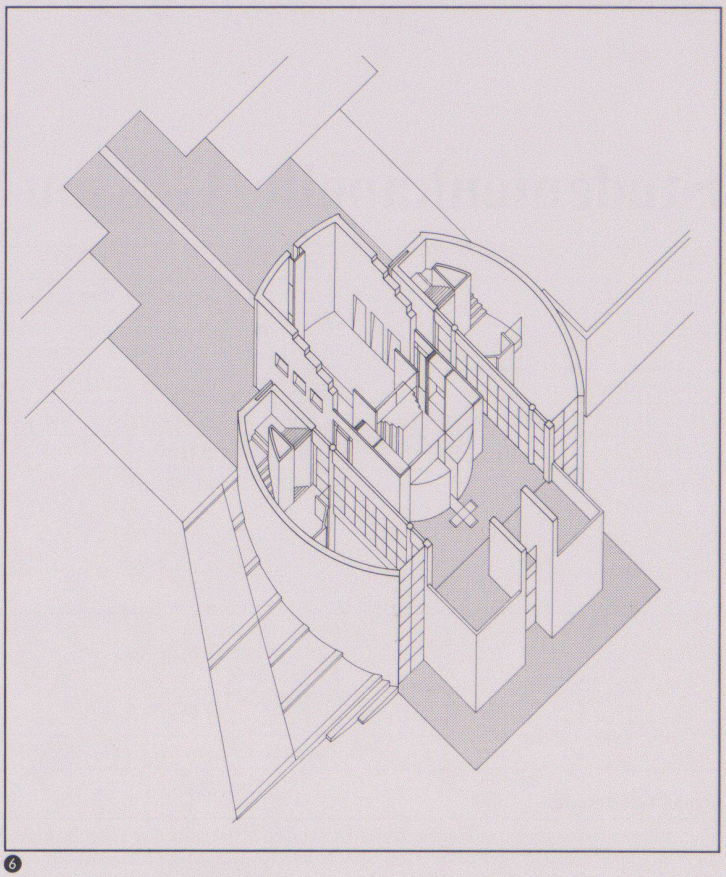
❾



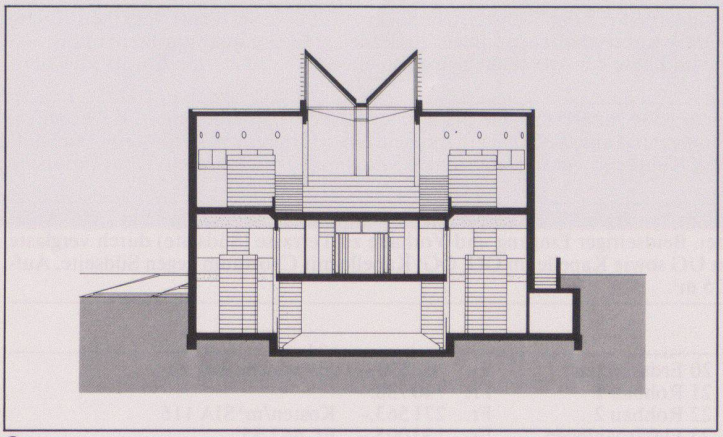
❿



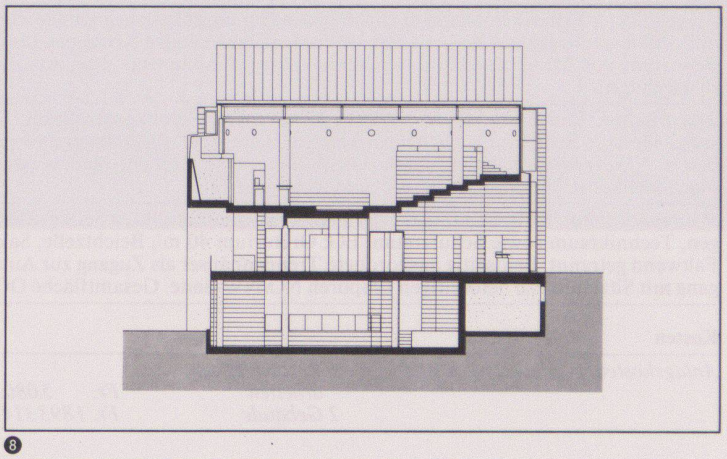
5



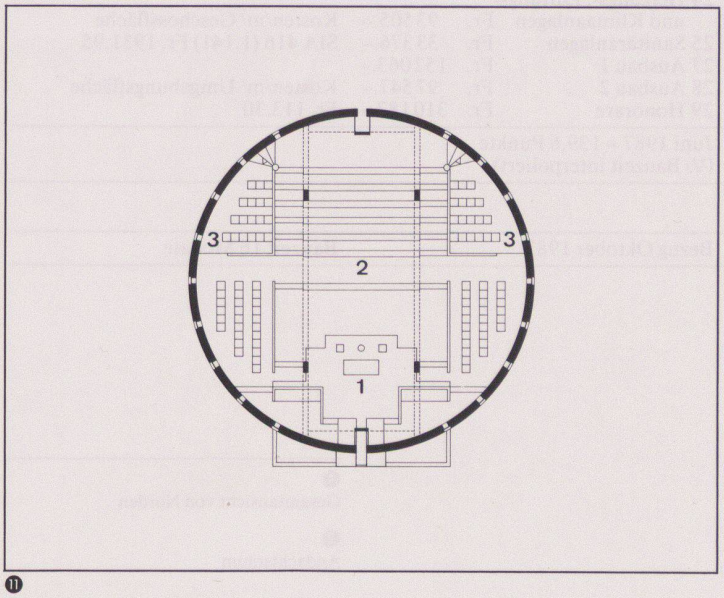
6



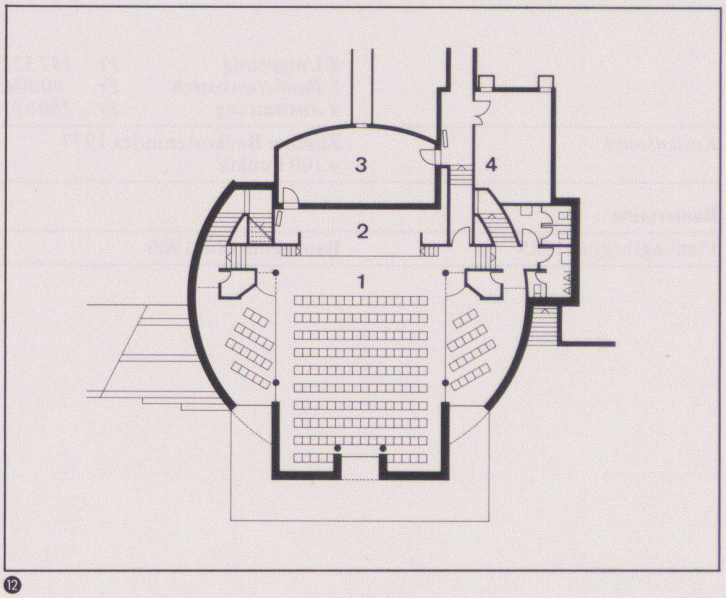
7



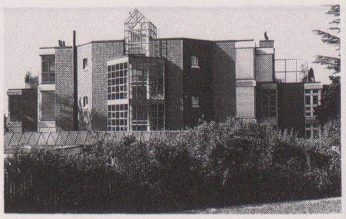
8



11



12



Sechsfamilienhaus in Schaffhausen

Standort	Kometsträsschen im Stokarberg, Schaffhausen
Bauherrschaft	Baugemeinschaft Stokarberg, vertreten durch Herrn A. Aschinger
Architekt	Fritz Tissi + Peter Götz, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen; Mitarbeiter: U. Winzeler + A. Görner
Bauingenieur	Wildberger + Schuler, dipl. Ing. ETH/SIA/ASIC, Schaffhausen
Spezialisten	Elektroing.: Elewag AG, Schaffhausen / Heizungsing.: E.+ V. Ing.-Büro, Zürich Sanitäring.: A. Scherrer AG, Schaffhausen

Projektinformation

Die Steig ist ein stadtnahes, bevorzugtes Wohngebiet, eine erhöhte Ebene mit Weitblick auf die Alpen und teilweiser Sicht auf den Rhein. Von dieser Gunst der Lage sollen möglichst viele Räume profitieren. Die Dreieckform des Hauses und die Staffelung optimiert diese Ausrichtung der Räume auf die Ausblicke. Die Trägerschaft des Gebäudes sind vorwiegend Ehepaare, die nicht mehr im beruflichen Erwerbsleben stehen.
Konstruktion: Über den Fundamentresten der abgebrochenen Villa gleicht eine Fundamentplatte die unterschiedlichen Bodenverhältnisse aus. Die Aussenmauern im Untergeschoss sind aus Eisenbeton, ebenfalls alle Zwischendecken. Das Fassadenmauerwerk ist mit Backsteinen ausgeführt, aussen mit Glaswolle isoliert und mit einer hinterlüfteten Aussenverkleidung aus englischem Naturschiefer abgedeckt.
Raumprogramm: Untergeschoss: Pro Wohnung zwei private Keller und allgemeine Räume. Erdgeschoss: 2 4 1/2-Zimmer-Wohnungen mit je einem gedeckten Balkon. 1. Obergeschoss: 2 4 1/2-Zimmer-Wohnungen mit je einem gedeckten Balkon. Dachgeschoss: 2 3 1/2-Zimmer-Wohnungen mit je einem gedeckten Balkon und offener Dachterrasse. Garagen: Sep. Garagentrakt mit Verbindung zu gedecktem Zugang.

Entwurf und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 2 973 m²	Umgebungsfläche 2 466 m²	Ausnützungsziffer 0,31
Gebäude	Bebaute Fläche 507 m²	*Geschossfläche (SIA 416, 1141)* Untergeschoss 356 m² Erdgeschoss 361 m² Obergeschoss 605 m² Garagen 142 m² *Total Geschossfläche 1 464 m²* *(allseitig umschlossen, überdeckt)*	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 918 m²
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 2	*Flächennutzungen* Garagen 126 m² Wohnnutzung 706 m² Nebenräume 632 m² (Technik, Keller usw.)	Aussenwandfläche: Geschossfläche 1 129 m² : 918 m² = 1,23
	Umbauter Raum (SIA 116): 4 597 m³		

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	*1 Vorbereitungsarbeiten Fr. 18 772.50* *2 Gebäude Fr. 2 858 712.75* *(inkl. Alternativenergieanlage)* *3 Betriebseinrichtungen* *4 Umgebung Fr. 193 632.20* *5 Baunebenkosten Fr. 87 295.25* *9 Ausstattung*	20 Erdarbeiten Fr. 14 375.30 21 Rohbau 1 Fr. 756 986.45 22 Rohbau 2 Fr. 306 518.80 23 Elektroanlagen Fr. 142 337.70 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen Fr. 75 684.60 25 Sanitäranlagen Fr. 142 720.40 26 Transportanlagen Fr. 78 204.35 27 Ausbau 1 Fr. 617 247.95 28 Ausbau 2 Fr. 358 330.10 29 Honorare Fr. 366 307.10	*Spezifische Kosten* Kosten/m³ SIA 116 Fr. 621.85 Kosten/m² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1 952.65 Kosten/m² Umgebungsfläche Fr. 78.50
Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	April 1984 = 131.6 Punkte (2/3 Bauzeit interpoliert)	

Bautermine

Planungsbeginn Herbst 1982	Baubeginn September 1983	Bezug September 1984	Bauzeit 13 Monate

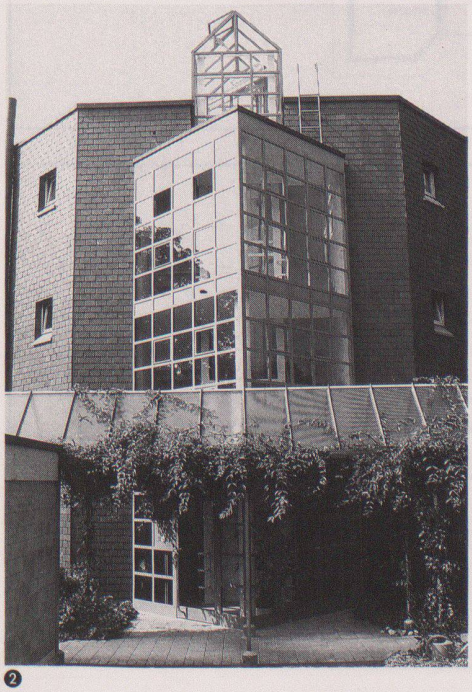
❶ Ansicht von Osten

❷ Hauseingang

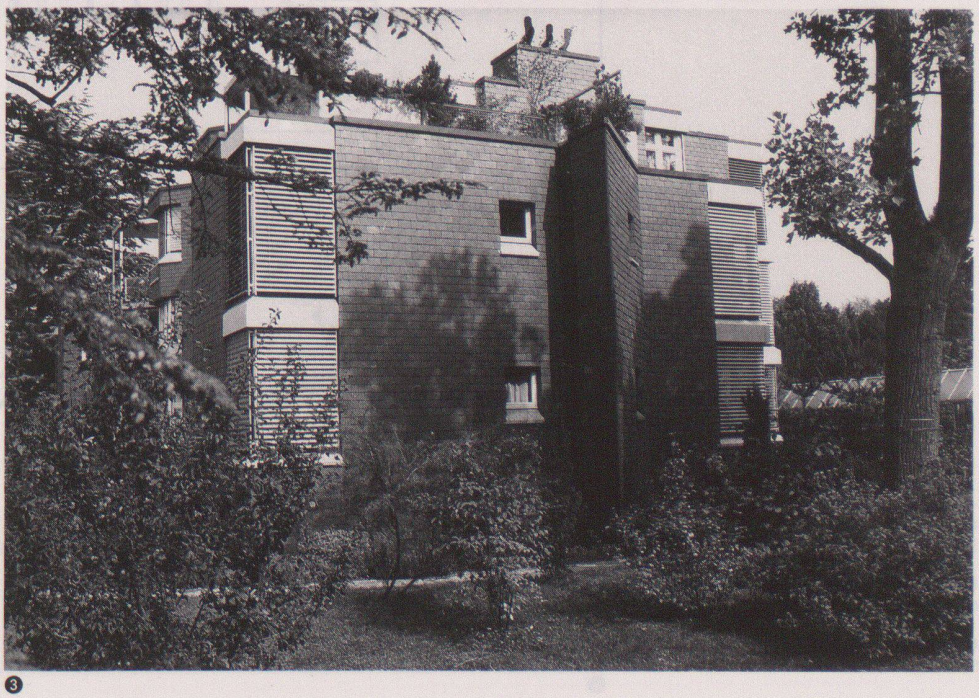
❸ Ansicht von Südosten

Fotos: Rolf Baumann, Schaffhausen

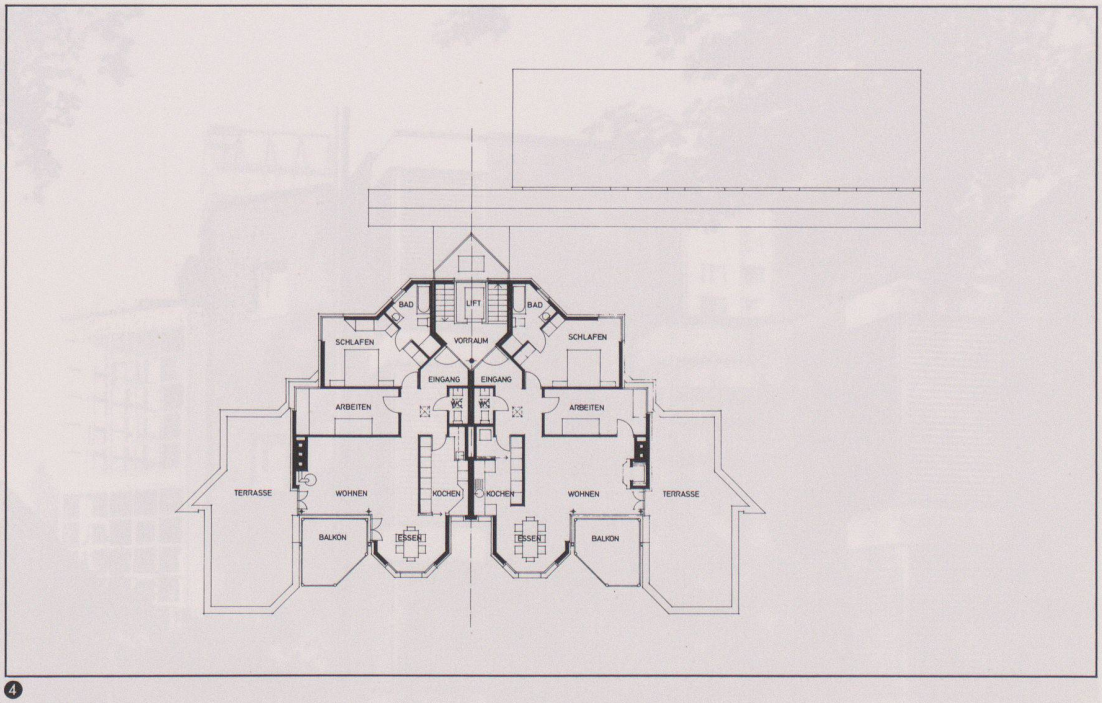
❶



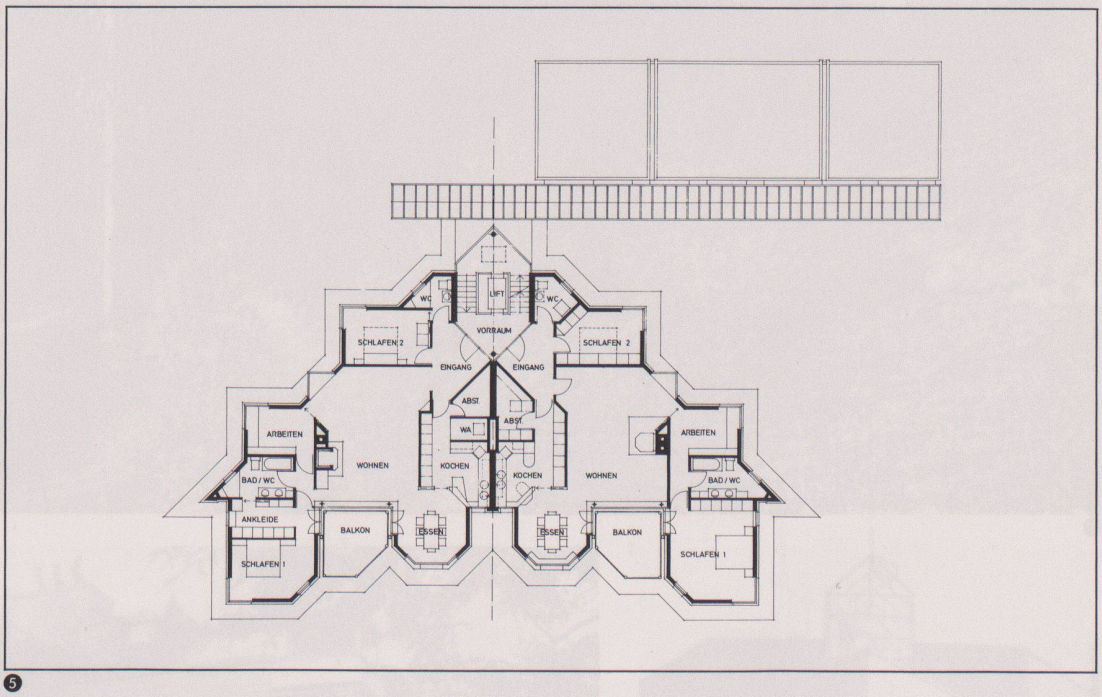
❷



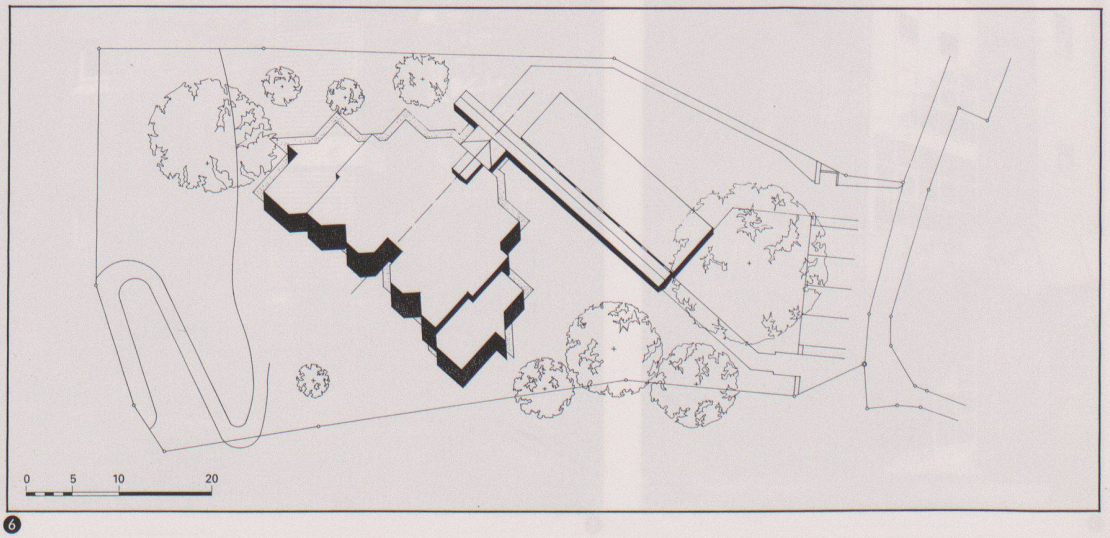
❸



4



5

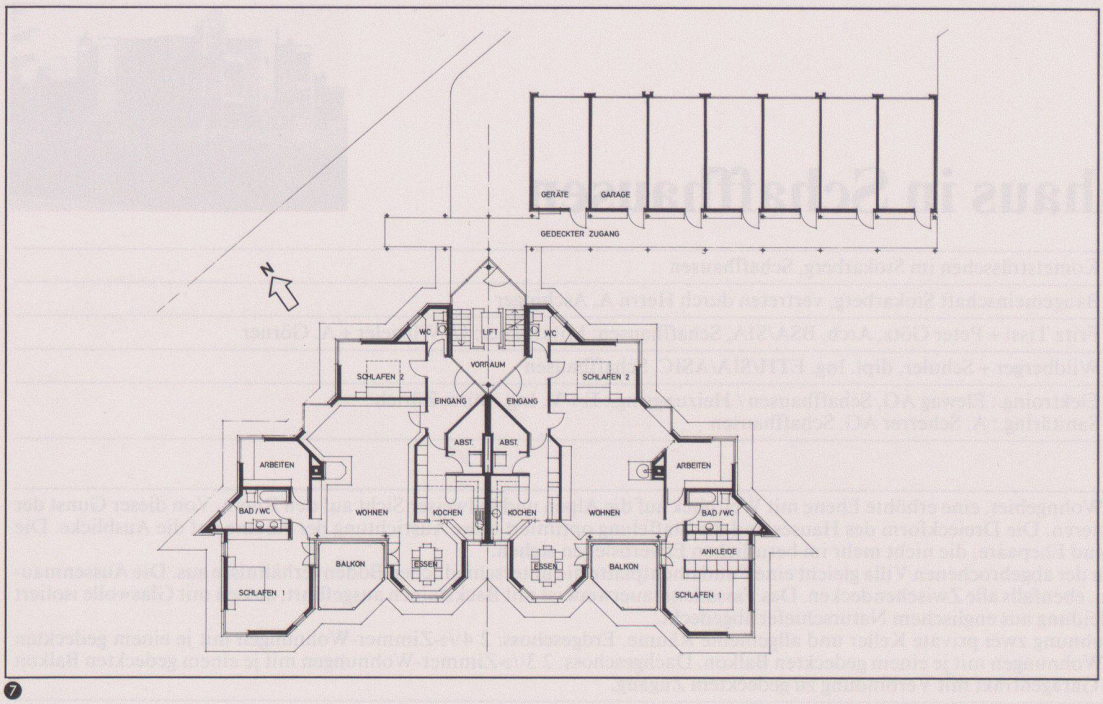


6

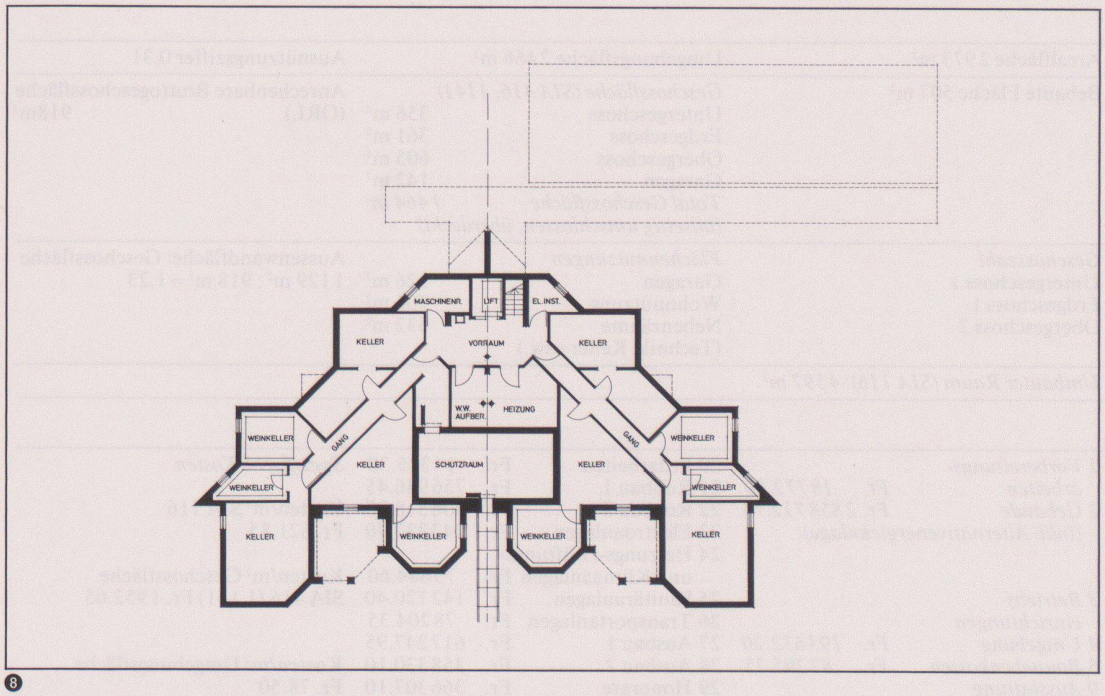
4
Dachgeschoss

5
Obergeschoss

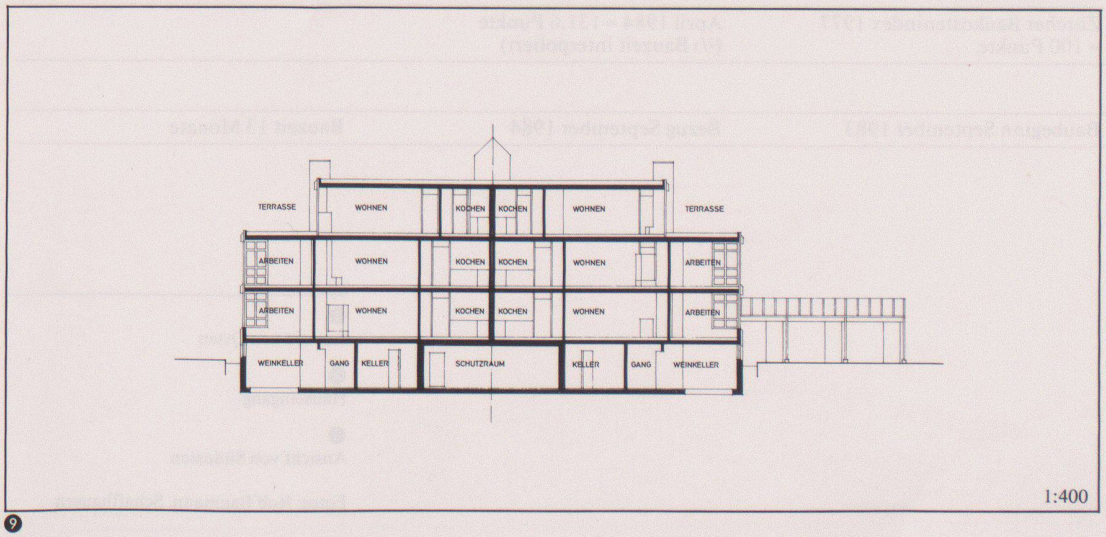
6
Situation



❼



❽



❾

❼ Erdgeschoss

❽ Untergeschoss

❾ Längsschnitt